



# JETZT WIRD GEREDET

Foto: Ursula Kronsteiner

Heimerziehung im Namen der Ordnung. Biografisches Theater der Gruppe nachtACTiv

Sie waren Zöglinge in Heimen der Stadt Innsbruck und haben dort eine gewalttätige Erziehung „Im Namen der Ordnung“ erfahren. Über ihre schmerzhaften Erinnerungen an diese Zeit, die menschenverachtenden Regeln des Zusammenlebens, die brutalen Erziehungsmethoden und die Auswirkungen der Heimerziehung auf ihr späteres Leben haben 14 ehemalige Heimkinder in Interviews gesprochen. In ihrer Kindheit und Jugend haben Erziehungsautoritäten sie niedergebrüllt und mundtot gemacht. Jetzt ist Schluss mit dem Schweigen.

**SpielerInnen** Verena Bergmann, Christian Forster, Christof Heinz, Susanne Jäger, Ulrike Juen, Gabriele Kienpointner, Danilo Lemp, Monika Liengitz, Hanna Plattner, Gudrun Primus, Alexander Primus, Siljarosa Schletterer, Birgit Seidl, Christine Wally-Biebl, Roman Wegmann, Manuel Wenda, Elsbeth Winsauer-Zangerle

**Regie** Irmgard Bibernann, Regieassistent: Susanne Jäger, Hedwig Dejaco

**Projektkoordination** Monika Liengitz

**Bühne, Kostüme** Alexia Engl

**Musik** Ensemble Alka, Leitung: Emir Handžo

**Freies Theater, Wilhelm-Greil-Straße 23, Innsbruck:** Di 1.3., Mi 2.3., Do 3.3.2016, 20 Uhr

Schulvorstellung: Di 1.3.2016, 11 Uhr

**Eintritt** 15,- / 10,- Euro

**Reservierung** T 0660/845 53 58 oder

Theater-Heimerziehung@gmx.at

Gemeinschaftsprojekt von

**INNS'  
BRUCK**

**SPELT  
ACT**  
VEREIN FÜR POLITISCHES  
UND SOZIALES THEATER

ZVR-Zahl: 398841684

Unterstützt von: **HAUSDERBEGEGNUNG**



**erinnern.at**

spectACT wird gefördert von

